

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

4. Ziffer 3 wird wie folgt geändert:

a) Ziffer (1) wird wie folgt geändert:

Die Angabe „DM 300,00“ wird durch die Angabe „155,00 Euro“ und die Angabe „DM 120,00“ wird durch die Angabe „65,00 Euro“ ersetzt.

b) Ziffer (2) wird wie folgt geändert:

Die Angabe „DM 288,00“ wird durch die Angabe „150,00 Euro“ ersetzt.

c) Ziffer (3) wird wie folgt geändert:

Die Angabe „DM 200,00“ wird durch die Angabe „105,00 Euro“ ersetzt.

Artikel II

Die Änderungen der Richtlinien der Satzung für das Ärztliche Hilfswerk treten am 01.01.2002 in Kraft.

*Ausgefertigt:
Düsseldorf, den 7. Nov. 2001
Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe
Präsident*

Beschluss zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zu den Richtlinien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung für Radiologie und Nuklearmedizin

durch die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein in der 3. Sitzung der 12. Wahlperiode am 24. November 2001

§ 5 Nr. 1 Satz 4 der Durchführungsbestimmungen zu den Richtlinien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung für Radiologie und Nuklearmedizin wird ersatzlos gestrichen.

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Düsseldorf, den 28. Januar 2002

*Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
gez. Frau Dr. Friedländer
Vorsitzende der Vertreterversammlung*

*Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
gez. Herr Dr. Hansen
Vorsitzender des Vorstandes*



**KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG
NORDRHEIN**

Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen, für die Zulassungsbeschränkungen angeordnet sind

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein schreibt auf Antrag der betreffenden Ärzte, bzw. deren Erben, die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus:

Im Bereich des Zulassungsausschusses Düsseldorf:

**Bewerbungsfrist:
2 Wochen**

Stadt Düsseldorf
Facharzt für
Anästhesiologie
(Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 029/2002

Stadt Düsseldorf
Facharzt für
Kinderheilkunde
Chiffre-Nr. 030/2002

Stadt Mönchengladbach
Facharzt für Radiologie
(Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 031/2002

Stadt Mönchengladbach
Facharzt für
Frauenheilkunde
Chiffre-Nr. 032/2002

Stadt Wuppertal
Facharzt für
Kinderheilkunde
Chiffre-Nr. 033/2002

**Bewerbungsfrist:
3 Wochen**

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Allgemein-
medizin (hausärztliche
Versorgung)
Chiffre-Nr. 034/2002

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Innere
Medizin (fachärztliche
Versorgung)
(Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 035/2002

Kreis Mettmann
Psychologischer
Psychotherapeut
Chiffre-Nr. 036/2002

Bewerbungen

richten Sie bitte innerhalb der angegebenen Fristen nach Erscheinen dieser Veröffentlichung an die KV Nordrhein, Bezirksstelle Düsseldorf, Niederlassungsberatung, Emanuel-Leutze-Straße 8, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/59 70 - 473/474, Fax: 0211/59 70 420.

Im Bereich des Zulassungsausschusses Köln:

**Bewerbungsfrist:
Bis 11.03.2002
(Posteingangsstempel)**

Erftkreis
Facharzt für
Augenheilkunde
(Praxisgemeinschaft)
Chiffre-Nr. 020/2002

Rheinisch
Bergischer Kreis
Facharzt für Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 021/2002

Erftkreis
Facharzt für
Kinderheilkunde
(Praxisgemeinschaft)
Chiffre-Nr. 022/2002

A M T L I C H E B E K A N N T M A C H U N G E N

Stadt Köln
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 023/2002

Kreis Euskirchen
Facharzt für Kinderheil-
kunde (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 024/2002

Erftkreis
Facharzt für Urologie
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 025/2002

Stadt Köln
Praktischer Arzt
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 026/2002

Stadt Bonn
Facharzt für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 027/2002

Stadt Köln
Facharzt für Chirurgie
(Praxisgemeinschaft)
Chiffre-Nr. 028/2002

Stadt Köln
Facharzt für Radiologie
(Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 029/2002

Stadt Köln
Facharzt für Chirurgie
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 030/2002

Bewerbungsfrist:
Bis 18.03.2002
(Posteingangsstempel)

Kreis Euskirchen
Praktischer Arzt
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 031/2002

Bewerbungen ■■■
richten Sie bitte innerhalb
der angegebenen Fristen an
die KV Nordrhein, Bezirksstel-
le Köln, Frau Zenk, Sedan-
straße 10 - 16, 50668 Köln,
Tel.: 0221/77 63 - 194.

Bewerbungsfrist:
Bis 07.03.2002
(Posteingangsstempel)

Rhein-Sieg-Kreis
Psychologischer
Psychotherapeut
Einzelpraxis
Chiffre-Nr. P05/2002

Bewerbungsfrist:
Bis 21.03.2002
(Posteingangsstempel)

Erftstadt/Erftkreis
Kinder- und Jugend-
lichenpsychotherapeut
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. P04/2002

Bewerbungen ■■■
richten Sie bitte innerhalb
der angegebenen Fristen an
die KV Nordrhein, Bezirks-
stelle Köln, Herrn Strehlow,
Sedanstraße 10 - 16, 50668
Köln, Tel.: 0221/77 63 - 118.

Im Bereich des Zulassungsausschusses Duisburg:

Bewerbungsfrist:
Bis 11.03.2002
(Posteingangsstempel)

Stadt Mülheim
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 20/2002

Stadt Essen
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 21/2002

Stadt Essen
Facharzt für Urologie
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 31/2002

Kreis Wesel
Facharzt für Augenheil-
kunde (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 32/2002

Bewerbungsfrist:
Bis 21.03.2002
(Posteingangsstempel)

Stadt Essen
Facharzt für Innere
Medizin – hausärztliche
Versorgung –
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 22/2002

Stadt Essen
Facharzt für Orthopädie
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 23/2002

Stadt Duisburg
Facharzt für Innere
Medizin – hausärztliche
Versorgung –
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 24/2002

Stadt Duisburg
Facharzt für Neurologie
und Psychiatrie
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 25/2002

Stadt Duisburg
Facharzt für Innere
Medizin – hausärztliche
Versorgung –
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 26/2002

Stadt Oberhausen
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einstieg in eine
Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 27/2002

Kreis Wesel
Facharzt für Orthopädie
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 28/2002

Stadt Duisburg
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 29/2002

Kreis Wesel
Facharzt für Innere
Medizin – hausärztliche
Versorgung – (Einstieg in

eine Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 30/2002

Stadt Essen
Facharzt für Hals-
Nasen-Ohrenheilkunde
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 33/2002

Stadt Oberhausen
Facharzt für Innere
Medizin – hausärztliche
Versorgung –
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 34/2002

Kreis Kleve
Psychologische Psycho-
therapie (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 1P/2002

Bewerbungen ■■■
richten Sie bitte innerhalb
der angegebenen Fristen an
die KV Nordrhein, Bezirks-
stelle Duisburg, Mülheimer
Straße 66, 47057 Duisburg.

Im Bereich des Zulassungsausschusses Aachen

Bewerbungsfrist:
1 Woche

Kreis Aachen
Facharzt für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
Chiffre-Nr. 323

Bewerbungsfrist:
3 Wochen

Kreis Heinsberg
Hausarztpraxis
(Ausstieg aus einer
Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 324

Bewerbungen ■■■
richten Sie bitte innerhalb der
angegebenen Fristen nach
Erscheinen dieser Veröffent-
lichung an die KV Nordrhein,
Bezirksstelle Aachen, Habs-
burgerallee 13, 52064 Aa-
chen, Tel.: 0241/75 09 - 180.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir weisen darauf hin, dass sich auch die in den Wartelisten eingetragenen Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten

sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten bei Interesse um den betreffenden Vertragsarztsitz bewerben müssen.

heitswesen, die u.a. die Erarbeitung von Modellen zur Umsetzung einer weiterentwickelten Qualitätssicherung im Bereich der Versorgung von Diabetikern vorschlägt.

Der Diabetes mellitus und die damit im Zusammenhang stehenden Stoffwechselstörungen stellen angesichts ihrer Häufigkeit Volkskrankheiten dar, die zu einer empfindlichen Reduzierung der Leistungsfähigkeit und Lebenserwartung der Erkrankten führen.

Epidemiologische Untersuchungen zur Prognose des Diabetes mellitus zeigen, dass durch eine frühzeitige Diagnostik, eine qualifizierte Schulung und Betreuung sowie eine individualisierte Therapie die Lebensqualität der Patienten deutlich erhöht und die Behandlungskosten erheblich reduziert werden können. Dies erfordert für die Behandlung und Betreuung von Diabetes-Patienten unter Beachtung der „Deklaration von St. Vincent“ der WHO und die Beurteilung der Ergebnisqualität eine besondere Qualifikation der Ärzte und des nichtärztlichen Personals und spezielle technische Voraussetzungen für die Leistungserbringung.

Ziel dieser Vereinbarung ist,

- die Qualität der ambulanten Langzeitversorgung der Diabetiker zu sichern bzw. zu verbessern,
- die Versicherten mit Diabetes in die Lage zu versetzen und nachhaltig zu veranlassen, ihre Lebensführung auf Dauer an die Erfordernisse ihrer chronischen Erkrankung anzupassen,
- Kosteneinsparungen bei veranlassten Leistungen zu realisieren und insbesondere Einweisungen zur stationären Behandlung zu vermeiden.

Zur Gewährleistung von Qualität und Wirtschaftlichkeit soll die Betreuung von Diabetikern durch diabetologisch geschulte Hausärzte und diabetologische Schwerpunktpraxen durch die folgenden Maßnahmen sinnvoll verzahnt werden.

§ 1

Zielstellung und Aufgaben

Im Rahmen einer umfassenden Betreuung von Diabetikern soll eine wohnortnahe ambulante Behandlung der Patienten grundsätzlich durch folgende niedergelassene Vertragsärzte erfolgen:

- a) den diabetologisch geschulten Hausarzt (DHA), der die Qualifikation durch Fortbildungen erlangt hat (s. § 2),
- b) die diabetologische Schwerpunktpraxis (DSP), die als Mittlerfunktion für Leistungen, die aufgrund des

Inhaltlich gleichlautende Verträge wurden mit folgenden nordrheinischen Krankenkassen abgeschlossen: IKK Nordrhein, Bundesknappschaft Bochum, Krankenkasse der rheinischen Landwirtschaft, VdAK/AEV, AOK Rheinland. Die Vereinbarung gilt vom 01.10.-31.12.2001

Die in dem Vertrag aufgeführten Anlagen 3a und 5 (Dokumentationsbögen) werden hier nicht abgedruckt.

Diabetes-Strukturvertrag

zwischen

**dem Landesverband
der Betriebskrankenkassen
Nordrhein-Westfalen
(BKK LV NW),**

**Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen
– vertreten durch den Vorstand –
(nachstehend BKK LV genannt)**

und

**der Kassenärztlichen
Vereinigung Nordrhein,
Emanuel-Leutze-Straße 8,
40547 Düsseldorf**

**– vertreten durch den Vorstand –
(nachstehend KVNo genannt)**

zur Verbesserung der Qualität der ambulanten Versorgung von Diabetikern durch Intensivierung der interdisziplinären Kooperation von Vertragsärzten

Präambel

Der Verbesserung der Versorgung von Diabetikern wird sowohl vonseiten der Selbstverwaltung als auch vonseiten der Landespolitik ein hoher Stellenwert beigemessen. So verabschiedete beispielsweise die Landesgesundheitskonferenz im Jahre 1997 eine Erklärung zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung im Gesund-